Schwimmen

Erster Test sorgt für Zuversicht

LINDAU (lz) - Einen ersten Leistungstest haben am vergangenen Wochenende die älteren Nachwuchsschwimmer des TSV Lindau beim 5. Internationalen Swim-Meeting in Leipheim absolviert. Bei 64 Starts wurde 33 Mal die persönliche Bestleistung gesteigert, was Cheftrainer und Abteilungsleiter Wilfried Fuchs sehr zuversichtlich für die gestartete Saison stimmt.

Neben den guten Zeiten zählen für die Aktiven vor allem Medaillen, welche bei dem Schwimmfest unter erschwerten Bedingungen zu erzielen waren: Es wurde nach den Jugendklassen des Deutschen Schwimmverbandes gewertet, wo stets zwei Jahrgänge zu einer Wertungsklasse zusammengefasst werden. Dabei hat es natürlich der jeweils ältere Jahrgang etwas einfacher, der jüngere Jahrgang ist etwas benachteiligt. Gerade diese Bedingungen scheinen für manchen Lindauer Starter erst recht eine besondere Herausforderung gewesen zu sein. Sechs von den acht Lindauer Medaillengewinnern schwammen im jüngeren Jahrgang. Dabei konnte der sieggewohnte Matthias Moser ('94) an seine guten Ergebnisse des Vorjahres anknüpfen und den einzigen Lindauer Tagessieg über 50m Brust erschwimmen. Über 200m und 100m Freistil sowie über 100m Schmetterling landete er zudem auf Platz 3, während er mit Rang 4 über 200m Lagen und 100m Brust nur knapp am Stockerlrang vorbei schrammte.

Eine silberne und eine bronzene Medaille sicherte sich Martina Zeller (J'97) über 50m Schmetterling und 50m Brust. Martina erzielte genauso wie Melanie Bodler ('95) über alle sechs gestarteten Strecken persönliche Bestzeiten, wobei Melanie über 50m Schmetterling auf den Bronzeplatz schwamm. Vier weitere Lindauer Aktive konnten jeweils eine Bronzemedaille erschwimmen: Mario Schnober ('96) sprintete über 50m Brust zur Medaille, Tizian Erckens ('93) gelang dies über die doppelte Distanz. Benedikt Aigner (J'98) erkämpfte sich, genauso wie Alexander Kickl ('96) über 50m Schmetterling, im jüngeren Jahrgang über 100m Rücken das Edelmetall.

Die Tradition der Rückenschwimmer in der Familie Aigner unterstrich letztlich Luisa Aigner ('96) mit der Silbermedaille über die 50m-Strecke. Jeder der insgesamt zwölf Lindauer Athleten konnte mindestens eine Bestzeit für sich verbuchen. Der stellvertretende Abteilungsleiter Peter Hämmerle, der diese Veranstaltung als Schiedsrichter mitverfolgte, ist mit den Wettkampfleistungen und dem Kampfgeist der TSV-Mannschaft mehr als zufrieden: „Diese Ergebnisse zeigen uns Trainern, dass unsere Planung richtig verläuft. Nun liegt es an den Aktiven, weiterhin regelmäßig und konsequent das Training zu besuchen."

Eishockey

Am Samstag geht der EVL im Eichwald auf Torejagd – Saisoneröffnung gegen ASV Dachau

Mit tollen Ergebnissen in der Vorbereitung und einem Kantersieg im Bayernpokal beim ASV Dachau hat der EV Lindau Appetit auf die kommende Saison gemacht. Davon, was die Islanders wirklich drauf haben, können sich die Eishockey-Fans am kommenden Samstag selbst ein Bild machen, wenn der ASV Dachau zum Pokalrückspiel ins Eichwaldstadion kommt. Beginn der Heimpremiere ist um 17 Uhr. lz/LZ-Foto: Christian Flemming

Handball-Umschau

Skandal in Weingarten

Von Jan Georg Plavec

◆ Ein „skandalöses" Spiel in Weingarten, zumindest aus Sicht der Langenargener – und drei Punkte für die See-Handballer: Das ist die Ausbeute des Handball-Wochenendes. Einziger Sieger am See war der TSV Lindau.

◆ Das Erfreuliche zuerst: Die Bezirksklasse-Handballer des TSV Lindau haben am Samstag zwei Punkte eingefahren – und mussten sich dafür nicht einmal anstrengen. Zwölf Minuten brauchten die Gäste aus Leutkirch, bis sie zu ihrem ersten Treffer kamen. Als „Hexer" Scharokh Dastghaibi zum ersten Mal überwunden wurde, stand es 10:1 für Lindau. Bis zum Endstand (30:20) änderte sich an diesem Vorsprung nur wenig. „In der zweiten Hälfte haben wir unseren Vorsprung nur noch verwaltet", kommentierte Trainer Hans Schupp. Lindau hat damit wieder ein positives Punkteverhältnis und steht bei 4:2 Zählern.

◆ Einen „Skandal" nennt Helmut Stauber das, was sich in Weingarten abgespielt hat. 14 zu einer Zeitstrafe gegen Langenargen seien der deutlichste Ausweis eines voreingenommenen Schiri-Duos, findet der Trainer. Dreimal sahen die Langenargener Rot – zumindest in Kartenform. Alex Pfaffenrodt machte seinem Ärger irgendwann Dampf und zeigte seine Stinkefinger in Richtung der Schiedsrichter. Für diese Aktion entschuldigt sich Trainer Stauber, auch wenn er bei seiner Darstellung bleibt: „Das war kein Handballspiel. Wir waren ständig in Unterzahl, teilweise zu zweit. Diese Partie war die Ein-Mann-Show von einem Herrn aus Lehr". Sogar die Weingärtner Fans hätten in der ausverkauften Halle letztlich gelacht über das 34:22 des Landesliga-Absteigers – eben zu einer „Comedy-Show vom Feinsten", wie Helmut Stauber mit etwas Galgenhumor kommentiert.

◆ Gar nicht zum Lachen war es am Samstag Günter Schneider. Seine Tettnanger hatten sich so gut herangekämpft an Hard II, hatten nach schwacher erster Hälfte „in der Abwehr gebissen", sich gar „rangerobbt" an die Gäste; beim 26:25 lag der TSV gar vorn. Umsonst: Zum Schluss hin ließen die Kräfte nach, es folgten Zeitstrafen und leichte Tore für die Gäste. Am Ende konnte der TSV nur mehr auf ein Tor Rückstand zum 29:30 verkürzen, danach war Schluss. „Vorne hatten wir eine viel zu hohe Fehlerquote", bemängelte nach dem Spiel Trainer Schneider. Eine zweite Auflage der Begegnung ist allerdings möglich: Weil Hard nach einer Zeitstrafe gegen den Trainer keinen Spieler vom Platz nahm, kündigte der TSV Einspruch gegen die Spielwertung ein. Bescheidet der Bezirk den Einspruch positiv, wird die Partie wiederholt.

◆ Mit einem Zähler musste sich die SG FF zufrieden geben. Dabei sah es in Isny eine Halbzeit lang so aus, als hätten die Häfler leichtes Spiel. 16:9 lag die SG bei Seitenwechsel vorn – und waren sich ihrer Sache danach schlicht zu sicher. Hinten stand Friedrichshafen nach Wiederanpfiff nicht mehr besonders, kassierte viele Zeitstrafen und Siebenmeter. „Am Ende haben wir in Unterzahl einen Punkt gerettet", beschreibt Sven Johr die sagenhafte Wende in einem Spiel, das lange Zeit sicher gewonnen schien. Aber mit 13 Zeitstrafen kommt man eben in Isny nicht weit. Die SG hat jetzt 3:5 Punkte und drei Wochen Zeit, über ihren Saisonstart nachzudenken. „Es könnten mehr Punkte sein", findet Johr – und benennt bezeichnenderweise das Spiel gegen Hard als bisher beste Saisonleistung. Gegen die Vorarlberger verloren die Häfler mit einem Tor Unterschied.

ZITAT DES TAGES

„Die Ergebnisse zeigen uns Trainern, dass unsere Planung richtig verläuft. Nun liegt es an den Aktiven, weiterhin regelmäßig und konsequent das Training zu besuchen",

sagt Peter Hämmerle, stellvertretender Vorsitzender der Lindauer Schwimmer, zu den Leistungen des TSV-Nachwuchs' beim Schwimm-Meeting in Leipheim.

Fußball

VfB Stuttgart schult Trainer

FRIEDRICHSHAFEN (tms) - Wenn am Montag, 27. Oktober, ab 18 Uhr in der Friedrichshafener Bodenseesporthalle der Ball rollt, dann sind interessante Einheiten geboten. Die Nachwuchstrainer des VfB Stuttgart zeigen mit den Spielern des DFB-Stützpunktes Ravensburg Trainingsausschnitte aus dem VfB-Nachwuchskonzept.

Koordination, Technik und Taktik – drei Schwerpunkte, die es im Fußball schon früh intensiv zu schulen gilt. Wie die Trainingsarbeit unter diesen Gesichtspunkten mit Jugendspielern erfolgreich sein kann, zeigen die Nachwuchstrainer des VfB Stuttgart mit entsprechenden Trainingsausschnitten, zu denen alle Vereinstrainer im Jugend- und Aktivenbereich aus dem Umland eingeladen sind. Veranstaltet wird das Demonstrationstraining vom VfB Friedrichshafen, dem VfB Stuttgart, der DFB-Talentförderung und dem WFV. „Das Training findet schon zum dritten Mal im Rahmen einer dreitägigen VfB-Klausurtagung in Wangen statt. „Wir dachten uns, dass es für unsere Trainer im Bezirk Bodensee von Interesse sein könnte, einmal einen besonderen Blick auf die Jugendarbeit bei einem Bundesligisten zu bekommen", sagt Ewald Schmid vom VfB Friedrichshafen.

Bei den ersten beiden Auflagen hatten sich immerhin stolze 150 Übungsleiter auf dem Sportplatz in Wangen versammelt, im Vorjahr referierte sogar DFB-Chefscout Urs Siegenthaler im Allgäu. In diesem Jahr findet der „sportliche Anschauungsunterricht" erstmals in Friedrichshafen statt, als Hauptreferent agiert Peter Knäbel, Nachwuchschef des FC Basel.

Ab 18 Uhr rollt in der Bodenseesporthalle, Katharinenstraße 28, 88045 Friedrichshafen, der Ball. „Wir gehen in die Halle, damit wir nicht vom Wetter abhängig sind und eine bessere Akustik haben", sagt Schmid. Moderiert wird das Training von Thomas Albeck, dem sportlichen Leiter der Nachwuchskicker des VfB Stuttgart, Florian Frentz (wfv) und Ewald Schmid (VfB). Mit Jens Keller und Marc Kienle geben zwei Ex-Profis wertvolle Einblicke.

Trainer können sich bis spätestens 25. Oktober bei Ewald Schmid, Alpsteinweg 7, 88239 Wangen unter der Faxnummer 07528/927559 oder per E-Mail e.h.schmid@web.de anmelden.

Gerätturnen

Bei den Gaumeisterschaften im Turnen in der Reutiner Sporthalle haben insgesamt 16 Buben und 49 Mädchen aus den Vereinen SV Weiler, TSV Röthenbach, TSV Schlachters, TV Reutin und TV Lindenberg teilgenommen. Die Kampfrichter hatten keine leichte Aufgabe, gerecht zu werten. Die vielen guten Übungen erforderten genauestes Beobachten, um die kleinsten Fehler richtig zu erkennen. Jeder Teilnehmer erhielt eine Urkunde. Die Sieger erhielten für ihre Leistungen den begehrten Pokal, die Zweiten und Dritten jeweils Silber beziehungsweise Bronzemedaillen.

Ergebnisse Buben

Schüler A: 1. Dominik Wüst, 2. Nico Leibrecht, 3. Dennis Leibrecht (alle TV Reutin) - SchB: 1. Felix Pischel, 2. Florian Hornung, 3. Aaron Rupflin (alle TV Reutin) - SchC: 1. Luca Schmitt, 2. Johannes Fischer, 3. Frederik Scholz (alle TV Rutin)

Mädchen

JgdB: 1.Stephanie Röthlingshöfer (SV Weiler) - JgdC: 1. Marion Hauber (SV Weiler), 2. Pia Deubele (TSV Röthenbach), 3. Julia Weishaupt (TSV Schlachters) - SchA: 1. Pia Brugger, 2. Alessa Schmid (beide SV Weiler), 3. Mira Schröter (TSV Schlachters) - SchB: 1. Malena Albrecht, 2. Laura Lehner (beide TSV Schlachters), 3. Miriam Garcia (SV Weiler)

AK 8 Jahre: 1. Alina Brög, 2. Cara Rupflin, 3. Dimitra Stergioula (alle TV Reutin)

AK 7: 1. Anna-Lena Auer (TV Reutin), 2. Alina Beermüller (TSV Schlachters), 3. Jasmin Fackelmayer (TV Reutin)

AK 6: 1. Amelie Lingen, 2. Franziska Thomsen (beide TV Reutin)

Jugendfußballtabellen

A-Junioren, Qualistaffel 3

TSV Oberreitnau – TSV Tettnang	2:9
SG Argental – SV Tannau	4:5
TSG Ailingen – TSV Neukirch	5:6
SpVgg Lindau – SGM Erisk./Bürgerm.	9:1

1. TSV Tettnang	6	22: 7	16
2. SpVgg Lindau	5	22: 6	13
3. TSV Neukirch	5	25:13	12
4. SV Tannau	5	17:15	8
5. TSV Oberreitnau	5	15:21	7
6. TSG Ailingen	6	20:20	6
7. SG Argental	5	16:20	3
8. Hege/Nonnenh./Bod.	5	6:16	3
9. SGM Erisk./Bürgerm.	6	11:36	0

B-Junioren, Qualistaffel 6

SG Argental – Bürgerm./Erisk.	6:1
TSV Oberreitnau – Hege/Nonnh./Bod.	1:0
Neukirch/Tannau – Schlacht./Niederst.	2:1

1. SG Argental	6	22:11	13
2. Neukirch/Tannau	6	7:14	10
3. Hege/Nonnh./Bod.	6	12: 3	9
4. TSV Oberreitnau	5	9: 4	9
5. SpVgg Lindau	4	8: 3	9
6. SV Amtzell II	3	12: 5	7
7. FV Langenargen	4	3: 9	4
8. Schlacht./Niederst.	5	10:13	3
9. Bürgerm./Erisk.	5	3:24	0

C-Junioren, Qualistaffel 3

FC Lindenberg II – SV Achberg	6:3
BC Bodolz – TSV Neukirch	6:4
SpVgg Lindau – Haslach/Amtzell	3:1
SV Neuravensburg – Schlachters/Niederst.	7:3

1. FC Lindenberg II	5	25: 8	15
2. BC Bodolz	4	21:11	10
3. SpVgg Lindau	4	14: 5	10
4. SV Neuravensburg	5	14:16	7
5. SV Achberg	4	16:13	6
6. TSV Neukirch	5	12:26	3
7. Haslach/Amtzell	5	3:14	1
8. Schlachters/Niederst.	4	9:21	0

C-Junioren, Qualistaffel 5

TSV Tettnang II – SV Kressbronn	0:18
Schnetzenh./Fischb. – Spfr. Friedrichsh.	2: 5
FV Langenargen – Nonnenh./Hege	0: 2

1. TSG Ailingen	4	20: 3	12
2. SV Kressbronn	5	46: 7	10
3. Nonnenh./Hege	5	15:11	10
4. FV Langenargen	5	10: 6	9
5. Spfr. Friedrichsh.	6	21:22	9
6. Schnetzenh./Fischb.	5	12:15	3
7. TSV Tettnang II	6	2:62	0

C-Junioren 7er, Qualistaffel 2

Kleinhaslacher SC – SV Deuchelried	6:2
TSG Rohrdorf – FC Scheidegg	7:5

1. SV Aichstatten	3	22: 6	9
2. Kleinhaslacher SC	4	17: 9	9
3. TSG Rohrdorf	4	24:18	9
4. TSV Hergensweiler	2	13: 4	6
5. TSV Opfenbach	0	0: 0	0
6. FC Scheidegg	4	14:23	0
7. SV Deuchelried	5	13:43	0

C-Junioren 7er, Qualistaffel 3

Haslach/Amtzell II – FC Friedrichshafen	4:12
SC Friedrichshafen – TSG Zech (Wertg.)	0: 3
SG Argental – TSG Ailingen II	6: 3

1. SG Argental	5	52:10	15
2. FC Friedrichshafen	6	50:39	15
3. TSG Lindau-Zech	5	20:14	12
4. TSG Ailingen II	5	28:29	6
5. Haslach/Amtzell II	6	36:49	3
6. SC Friedrichshafen	3	2:23	0
7. SV Ettenkirch	4	9:33	0

D-Junioren, Qualistaffel 3

TSV Eschach II – SV Achberg	1:15
SpVgg Lindau – Spfr. Friedrichsh.	3: 0
BC Bodolz – VfL Brochenzell II	11: 0
TSV Meckenbeuren – FV Langenargen	8: 2

1. SpVgg Lindau	6	19: 4	16
2. TSV Meckenbeuren	5	45: 9	13
3. BC Bodolz	6	40: 7	12
4. SV Achberg	5	36: 8	10
5. Spfr. Friedrichsh.	6	22:13	8
6. FV Langenargen	6	18:34	3
7. TSV Eschach II	6	14:53	3
8. VfL Brochenzell II	6	5:71	0

D-Junioren, Qualistaffel 4

Nonnenh./Hege – VfB Friedrichsh. II	3:7
SV Kressbronn – VfL Brochenzell	3:0

1. VfB Friedrichsh. II	5	44:10	15
2. SV Kressbronn	5	34: 3	15
3. Nonnenh./Hege	6	35:19	9
4. VfL Brochenzell	6	15:22	6
5. FC Friedrichshafen	4	6:35	3
6. TSV Tettnang III	3	7:23	0
7. TSG Ailingen II	3	2:31	0

D-Junioren, Qualistaffel 5

BC Bodolz II – SV Ettenkirch	2: 1
SC Friedrichshafen – TSV Tettnang I	0:18
SG Argental – TSV Eriskirch	3: 1
SV Kressbronn II – BC Bodolz II	2: 2
SV Ettenkirch – Nonnenh./Hege II	2: 7

1. TSV Tettnang I	6	78: 4	18
2. SG Argental	5	29:10	12
3. BC Bodolz II	7	15:27	11
4. TSV Eriskirch	6	18:18	9
5. SC Friedrichshafen	6	27:45	9
6. Nonnenh./Hege II	6	16:50	6
7. SV Ettenkirch	7	15:37	3
8. SV Kressbronn II	5	8:15	2

D-Junioren, Qualistaffel 10

FC Wangen I – SpVgg Lindau II	12:0
TSG Lindau-Zech – TSV Neukirch	17:1
Schlachters/Niederst. – SV Neuravensburg	1:4

1. FC Wangen I	5	54: 1	15
2. SV Haslach	4	29: 8	12
3. SV Neuravensburg	5	22: 6	12
4. TSG Lindau-Zech	5	45:15	9
5. Schlachters/Niederst.	6	13:29	6
6. SpVgg Lindau II	5	2:41	0
7. TSV Neukirch	6	9:74	0

D-Junioren, Qualistaffel 11

SV Eglofs – TSV Wohmbrechts	2:10
FC Wangen II – SV Deuchelried	1: 6
SV Amtzell – TSV Hergensweiler	2: 4

1. TSV Wohmbrechts	6	46:11	16
2. TSV Hergensweiler	5	27:15	11
3. SV Deuchelried	4	30: 8	10
4. SV Amtzell	5	21:16	6
5. SV Eglofs	5	15:33	6
6. FC Wangen II	5	8:33	0
7. TSV Oberreitnau	4	5:36	0

A-Juniorinnen, Qualistaffel 1

Wolpw./Mochw./Blönr. – Eglofs/Ratzenr.	1:4
BC Bodolz – SG Aulendorf	1:4

1. Eglofs/Ratzenr.	6	54: 7	15
2. FC Scheidegg	4	26: 7	9
3. TSV Heimenkirch	3	14: 3	9
4. SG Aulendorf	6	9:35	7
5. Wolpw./Mochw./Blönr.	6	17:19	4
6. BC Bodolz	5	2:51	0

B-Juniorinnen 7er, Qualist. 1

TSV Röthenbach – FC Wuchzenhofen	8:2
FC Lindenberg – TSV Schlachters	8:1
SV Kressbronn – SV Gebrazhofen	1:5

1. TSV Röthenbach	5	27:18	12
2. FC Lindenberg	4	22: 6	10
3. SpVgg Lindau	3	27: 8	9
4. SV Gebrazhofen	4	18:13	6
5. SV Kressbronn	4	6:15	3
6. FC Wuchzenhofen	5	13:38	1
7. FV RW Weiler	0	0: 0	0
8. TSV Schlachters	3	7:22	0

D-Juniorinnen, Qualistaffel 1

SV Achberg – Maierh.-Grünenb.	10:0
Maierh.-Grünenb. – SpVgg Lindau	1:6
SV Eglofs – Schlachters/Niederst.	3:2
SV Kressbronn – SV Achberg	0:8

1. SV Achberg	5	43: 1	15
2. SpVgg Lindau	4	24: 9	9
3. SV Kressbronn	4	11:18	6
4. SV Eglofs	4	8:15	6
5. Schlachters/Niederst.	5	12:13	4
6. Maierh.-Grünenb.	6	9:37	4
7. Hege/Nonnenh.	2	0:14	0

Mehr Ergebnisse und Tabellen finden Sie im Internet unter dem Link www.fussball.de.

Frauenfußball

Bezirksliga Staffel 12
TSV Hergensweiler - SG Kressbronn/Eriskirch 0:1
Tor: 0:1 SG (79.) - Besonderes Vorkommnis: TSV verschießt Foulelfmeter (32.)

Tabelle

FC Isny – SV Weingarten	1:1
SV Eglofs – SV Achberg	11:0
Opfenb./Heimenk. – Meck./Broch./Kehl.	1:4
FC Wuchzenhofen – TSV Grünkraut	0:8
TSV Schlachters – SV Deuchelried	0:2
TSB Ravensburg II – SV Beuren/Isny	3:0

1. TSB Ravensburg II	7	61: 3	21
2. SV Eglofs	7	54: 6	21
3. SV Weingarten	7	43:13	17
4. Kressb./Eriskirch	7	25:10	16
5. TSV Schlachters	7	17:14	11
6. Opfenb./Heimenk.	7	16:25	10
7. Meck. /Broch./Kehl.	7	21:21	9
8. TSV Grünkraut	7	21:17	8
9. FC Isny	6	15:14	7
10. TSV Hergensweiler	7	14:23	7
11. SV Deuchelried	5	11:19	4
12. SV Beuren/Isny	7	12:35	4
13. SV Achberg	6	2:39	0
14. FC Wuchzenhofen	7	4:77	0